

# Großarl aktuell



**BÜRGERINFORMATION DER GEMEINDE GROSSARL**

**AUSGABE | Herbst 2020**

Bild: Salzburg Wohnbau, Franz Neumayr



**Seite 6 und 7 Einweihung Haus der Elementaren Bildung,  
Sportschützenstätte und Wohnhaus**



**Seite 5  
Apfelbaum für Haus der  
Elementaren Bildung**



**Seite 13  
Sanierung Unterbergstraße**

**Seite 16 bis 18  
Grippe versus Influenza**





## Vorwort Amtsleiter

### Liebe Großarlerinnen und Großarler!

Das Jahr 2020 wird uns allen wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben. Niemand kann zurzeit abschätzen, wie hoch die Wellen noch schlagen und wie tiefe Gräben das COVID-19 Virus noch hinterlassen wird. Weder wirtschaftlich, noch gesellschaftlich noch gesundheitlich.

Fest steht: Die Coronakrise stellt alle unsere Lebensbereiche vor große Herausforderungen. Auch die Gemeinden und die öffentliche Hand müssen jetzt den Gürtel enger schnallen um die Krise zu meistern. Der Gemeinde Großarl werden heuer rund € 300.00,00 an Einnahmen alleine aus den Bundesertragsanteilen fehlen. Nächstes Jahr voraussichtlich rund € 450.00,00. Ob wir wollen oder nicht, wir werden die Auswirkungen in absehbarer Zeit zu spüren bekommen.

Für die Folgejahre ist guter Rat teuer. All jene die durch die Krise arbeitslos werden oder in Kurzarbeit sind, können wenig für den Systemerhalt beitragen. Firmen die straucheln oder insolvent werden, ebenso wenig. Die steuerlichen Begünstigun-

gen, die Sonderförderungen aus dem Corona-Maßnahmenpaket udgl. zahlen wir irgendwann alle gemeinsam wieder zurück. Da ist bei aller Objektivität mittelfristig nicht viel Licht in Sicht.

Die derzeitig steigenden Infektionszahlen bei uns im Großarlal geben zur Sorge Anlass. Unbedacht, unsichtbar und deshalb großteils unterschätzt, schnellen die Zahlen wieder nach oben. Wollen wir wirtschaftlich und gesundheitlich nicht daniederliegen, müssen wir mit der Situation achtsamer umgehen. Wenn wir so weitermachen, steht eine zweite Schließung unseres Tales bevor (Stand 19.10.2020). Daher der dringende Aufruf an alle Großarlerinnen und Großarler – halten Sie bitte die Maßnahmenverordnung des Bundes ein und schauen Sie auf Ihre Gesundheit und die Gesundheit der anderen. Denn nur wenn wir die Infektionszahlen entsprechend in den Griff bekommen, kann ein weiterer wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden. Die Reisewarnungen unserer Urlaubsdestinationen orientieren sich ausschließlich nach diesen Zahlen. Eine erfolgreiche Wintersaison hängt zu einem überwie-



genden Teil von unserem Verhalten ab.

Trotzdem kann jede Krise wieder eine Chance sein, so zeigen viele Beispiele aus der Vergangenheit.

*„Jede Krise birgt nicht nur Gefahren, sondern auch Möglichkeiten.“*

Martin Luther King

Wenn man diesen Spruch behelligt, dürfen wir bei aller Ernsthaftigkeit auch Mut und Zuversicht schöpfen. Zum Beispiel war die Sommersaison über den Erwartungen und vieles lief, zumindest bei uns in Großarl, besser als zuvor angenommen.

Ich hoffe, dass sich die Gesamtsituation bald wieder bessert, wünsche euch allen einen schönen Herbst und ein gutes Hinüberkommen ins Neue Jahr und verbinde das mit dem aller wichtigsten Wunsch „bleiben Sie gesund“!

Euer Amtsleiter  
Franz Hasler



Beitrag: AL Franz Hasler

# Kindergarten, Kleinkindbetreuung, Sportschützenstätte und Wohnhaus für betreubares Wohnen

Ein großes Projekt für Großarl und ein Vorzeigeprojekt für Salzburg!



Bild: Salzburg Wohnbau/Franz Neumayr

## Errichtung auf Baurechtsbasis

In einer knapp zweijährigen Bauzeit wurde das Gesamtprojekt gemeinsam mit dem Bauträger Salzburg Wohnbau nach den Plänen des Architekturbüros Thalmeier aus Hallein umgesetzt. Die Errichtung erfolgte auf Baurechtsbasis. Das heißt, die Gemeinde ist weiterhin Besitzer des Grundstückes, worauf die Salzburg Wohnbau im Baurecht das Wohnhaus als auch das

„Haus der elementaren Bildung“ mit den Räumlichkeiten für Kindergarten, Kleinkindbetreuung, Sportschützenstätte und Tiefgarage errichtete. Die Gemeinde mietet nun das Haus der elementaren Bildung für diese Zwecke auf die Dauer der vollständigen Tilgung der Bankdarlehen. Die Wohnungen im Wohnhaus des betreubaren Wohnens werden von den Mietern direkt

angemietet. Das Baurecht läuft bis zum Jahr 2074. Danach geht die gesamte Anlage in das Eigentum der Gemeinde über. Durch die Einbringung von Eigenmitteln der Gemeinde Großarl in der Höhe von € 3.110.000,00 vermindern sich die monatlichen Mietzahlungen entsprechend, sodass die Finanzierung aus jetziger Sicht gesichert erscheint.



## Hohe Qualität

Die Firma Kaiser Bau GmbH aus Großarl wurde von der Salzburg Wohnbau als Generalunternehmer beauftragt. Von dieser wurden in weiterer Folge die meisten Gewerke an einheimische Firmen vergeben. Dies spiegelt sich in extrem hoher Qualität in der Ausführung wider. Wohlfühloasen mit Langlebigkeitsfaktor wurden da geschaffen! Die perfekte Verarbeitung von langlebigen Baustoffen stellt sicher,



dass einige Generationen von jungen und nicht mehr so jungen GroßarlerInnen bestens betreut und versorgt werden können. Unsere Kleinen können sich

in dieser Umgebung prächtig entwickeln und unsere Älteren sind in ihren Wohnbedürfnissen bestens versorgt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

## Sportschützenstätte Großarl

Bestens versorgt ist auch der Privilegierte K & K Schützenverein, der in den Keller-räumen untergebracht ist. Die moderne Meyton Schießanlage spielt ebenso alle Stückerl und wäre für internationale Wettkämpfe gerüstet – so Franz Brugger von den Sportschützen (rechts im Bild).

Bilder: F. Hasler



Die neue top ausgestattete Schießanlage des Sportschützenvereins



# Danke

Nachdem die zeitliche Entwicklung in der Festschrift bereits abgebildet ist, ist es mir ein Bedürfnis allen zu danken, die an der Entwicklung und Umsetzung an diesem Projekt in irgend einer Weise beteiligt waren – im Besonderen aber:

- ⇒ Den Geschäftsführern der Salzburg Wohnbau, Herrn DI (BA) Christian Struber und Dr. Roland Wernik mit ihren Mitarbeitern Ing. Philipp Schroll und Ing. Thomas Lastowicka, dem Baumeister Thomas Maierhofer und Frau MMag. Sommer
- ⇒ Dem Architekturbüro Thalmeier, Herrn Architekt Dipl.-Ing.

- ⇒ Karl Thalmeier, seiner Mitarbeiterin Jasmina Kraft sowie seinem gesamten Team
- ⇒ Den Mitgliedern des Projektausschusses mit Bürgermeister und Vizebürgermeister
- ⇒ Herrn Prokurist Johann Kreuzer von der Firma Kaiser Bau und allen ausführenden Firmen mit ihren MitarbeiterInnen
- ⇒ Herrn Michael Zimmermann, Gebäudetechniker der Gemeinde
- ⇒ Den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes mit Bauhofleiter Alois Rohrmoser
- ⇒ Dem Schulwart Christoph Hettegger
- ⇒ Dem Kindergarten team mit Leitung Birgit Gschwandtl
- ⇒ Dem Team der Klein-

- ⇒ kindbetreuung mit der Leitung Bettina van Renen
- ⇒ Den beiden Reinigungsdamen Martina Zimmerebner und Yesim Özdemir
- ⇒ Den Gemeindebediensteten Tobias Prommegger, DI (FH) Roland Egger und Andrea Ganitzer und den beiden Herren des Schützenvereines Franz Brugger und Stefan Ganitzer

Sie alle haben von der Projektentwicklung bis zur Inbetriebnahme bzw. bis zur Einweihung des Projektes großartige Leistungen erbracht und zum guten Gelingen ihren Beitrag geleistet. Auf das Ergebnis können wir zurecht gemeinsam stolz sein! *Danke für alles!*

Beitrag: AL Franz Hasler

## Apfelbaum für Kindergarten

Anlässlich der Eröffnung des Bauernherbstes spendete der Tourismusverband Großarl ein Apfelbaum (roter Boskop) für den Kindergarten. Dieser wurde umgehend eingepflanzt und eingegossen und wird – so hoffen wir – im Laufe seines Lebens noch viele Blüten und Früchte tragen, die im Besonderen unsere Kleinen bewundern und genießen können.



Bild: T. Wirnsperger/TVB Großarl

Vordere Reihe: Bgm. Johann Rohrmoser, Michael Zimmermann  
Hintere Reihe: Prok. Johann Kreuzer, TVB Großarl Dir. Thomas Wirnsperger, Salzburg Wohnbau Ing. Thomas Lastowicka, AL Franz Hasler



Beitrag: AL Franz Hasler

# Einweihungsfeier Haus der elementaren Bildung, Sportschützenstätte und Wohnhaus

## Trotz strenger COVID-19 Maßnahmen ein sehr gelungenes Fest

Am Sonntag, dem 04. Oktober 2020 wurde unter Einhaltung der strengen COVID-19 Maßnahmenverordnung eine Einweihungsfeier mit ausschließlich geladenen Gästen durchgeführt.

Unser Herr Pfarrer Mag. Egbert Piroth hat diese Weihe

höchstpersönlich zelebriert.

In den Festansprachen von Landesrätin Andrea Klambauer, Landesrätin Maria Hutter und Bürgermeister Johann Rohrmoser, wurde die Einzigartigkeit dieses Projektes hervorgehoben und das Ensemble mit Klein-

kindbetreuung, betreubarem Wohnen und die Verbindung zum Seniorenwohnheim als generationenübergreifendes Vorzeigeprojekt für eine Gemeinde gewürdigt. Die Unterbringung der Schießstätte sei eine willkommene und sinnvolle Ergänzung.



Pfarrer Mag. Egbert Piroth



Bgm. Johann Rohrmoser



Landesrätin Maria Hutter



Landesrätin Andrea Klambauer



Architekt Dipl.-Ing. Karl Thalmeier



Symbolische Eröffnung unseres Hauses der Elementaren Bildung: Von Li: Arch. DI Karl Thalmeier, LR Maria Hutter, AL Franz Hasler, Vize-Bgm. Johann Ganitzer, LR Andrea Klambauer mit Tochter, Leiterin Kindergarten Birgit Gschwandtl, Bgm. Johann Rohrmoser, Leiterin Kleinkindbetreuung Bettina van Renen



Bilder: Foto Gruber



### Innenansichten



Foyer



Gruppenraum



Gruppenraum



Bewegungsraum

Bilder: Salzburg Wohnbau/Franz Neumayr

**Wir wünschen allen, die in diesen „geweihten“ Häusern ein und aus gehen, Glück und Gottes Segen sowie viele, viele freudige Erlebnisse. Den BewohnerInnen des Hauses für betreubares Wohnen wünschen wir ein gemütliches und schönes Zuhause, den Pädagoginnen ein erfüllendes Wirken, den Kindern einen Ort wo sie viel lernen, sich wohlfühlen und sich gut entwickeln können und den Sportschützen ein funktionierendes Vereinsleben, viele Erfolge und ein kräftiges Schützenheil.**



# Kindergarten

Beitrag: Leiterin Kindergarten Birgit Gschwandtl

## Ein ganz besonderes neues Kindergartenjahr

Liebe Großarlerinnen und Großarler!

Am Montag, dem 14. September konnten wir planmäßig die Tore unseres neuen Kindergartens für die Kinder öffnen. In den zwei Wochen zuvor steckten wir unsere ganze Energie in die Gestaltung der einzelnen Bildungs- und Spielbereiche. Unser Augenmerk lag darauf, den Kindern eine harmonische und pädagogisch wertvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich ihre Fähigkeiten und Kompetenzen entfalten können.

Die Eingewöhnungsphase verlief sehr harmonisch und bis auf wenige Trennungs-

schwierigkeiten konnten wir die erste Zeit des Kennenlernens gut nutzen.

In diesem Kindergartenjahr werden wir höchstwahrscheinlich sämtliche Feste des Jahreskreises im kleineren Rahmen feiern. So wird auch unser traditionelles Martinsfest gruppenintern und ohne Familien der Kinder gefeiert.

Auch die Einweihungsfeier des neuen Hauses fand aufgrund der Covid 19 Situation in einem kleineren, aber würdigen Rahmen statt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für die feierliche Gestaltung

und musikalische Umrahmung herzlich bedanken! Besonderer Dank geht auch an alle Verantwortlichen unserer Gemeinde, den Gemeindebediensteten, Haustechniker, Pädagoginnen und allen ausführenden Firmen – durch ihren unermüdlichen Einsatz ist ein ganz besonderer Ort entstanden, an dem sich viele Kinder und Erwachsene wohlfühlen und weiterentwickeln können!

**Es ist Zeit, für das was war DANKE zu sagen, damit das, was wird, unter einem guten Stern beginnt!**

Kinder beim kreativen Spielen im neuen Kindergarten



Bilder: Kindergarten





# Kleinkindbetreuung

Beitrag: Leiterin Kleinkindbetreuung Bettina van Renen

## Von der Krabbelgruppe zur Kleinkindbetreuung – eine kleine Reise in die Vergangenheit



In Großarl wurde schon im Jahre 2007 die erste Krabbelgruppe in der Schulwartwohnung der Volksschule eröffnet. Damals war es in vielen Salzburger Gemeinden noch absolut unüblich, für ein- bis dreijährige Kinder eine professionelle Betreuung anzubieten. Diese Form der Entwicklungsbegleitung fand bei vielen Großarler Familien großen Anklang, so dass im Laufe der Jahre durch die Gemeinde weitere Gruppen eröffnet wurden. Damit wurde es möglich, die Nachfrage nach weiteren Betreuungsplätzen zu erfüllen.

Durch eine Gesetzesänderung 2019 im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz änderte sich die Bezeichnung dieser Betreuungsform in „Kleinkindbetreuung“. Die Kleinkindbetreuung beinhaltet vormalige

Krabbelgruppen, die Kleinkindgruppen und alterserweiterte Gruppen.

Nun nach einer zweijährigen Bauphase sind die Kleinkindbetreuung und der Kindergarten in ein wunderschönes neues Zuhause übersiedelt. In unserer neuen Wirkungsstätte, im „Haus der elementaren Bildung“, befinden sich im ersten Stock zwei Kleinkindgruppen und eine alterserweiterte Gruppe. Ein motiviertes Team von sechs Betreuerinnen begleitet Kinder im Alter von ein bis vier Jahren auf ihrer spannenden Entwicklungsreise.

**„Das Interesse des Kindes hängt von der Möglichkeit ab, eigene Erfahrungen zu machen.“**

Maria Montessori

Maria Hutter, ÖVP Landesrätin, sagte bei ihrer kurzen Festrede zur Einweihung unseres neuen Hauses einen sehr denkwürdigen Satz: *„Nun haben die Großarler schon eines der schönsten Täler im Land Salzburg und jetzt auch noch eines der schönsten elementaren Bildungshäuser im Land!“* Wie recht sie doch damit hat...

Wir wünschen uns, dass unser Haus ein Platz für offene Begegnungen, für ein starkes Miteinander und für viele Wohlmomente ist. Außerdem erhoffen wir uns, dass unser Umgang geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Sensibilität, Wärme und Fürsorge. Das neu errichtete „Haus der elementaren Bildung“ wird nun für mehrere Generationen von Großarler Kindern, im Alter von ein bis sechs Jahren, ein kleines Stück Zuhause sein.

Kinder der Kleinkindbetreuung beim Malen und Spielen mit Plastilin



Bilder: Kleinkindbetreuung





# Bücherei Grossarl

Beitrag: Büchereileiterin Erika Rohrmoser

Liebe Grossarlerinnen und Grossarler!

... und wieder ist ein Lesesommer vorüber!! Herzlichen Dank an unsere jungen, eifrigen Leser!!

Wieder durften wir über 100 LesePässe verteilen. Alle Kinder, die sechs Bücher bewertet haben, nehmen an einem Gewinnspiel teil, welches vom Land Salzburg veranstaltet wird. Wir drücken ganz fest die Daumen, vielleicht ist dieses Mal ein Grossarler Glückspilz dabei. Es ist schon Tradition, dass die eifrigen Leserinnen und Leser bei drei gelesenen Büchern einen Eisgutschein erhalten, der von der Gemeinde gesponsert ist. *Vielen Dank an die Gemeinde Grossarl.*

Zusätzlich konnten wir im Rahmen des Lesesommers eine Verlosung für drei Buchgutscheine durchführen. Ein herzliches Dankeschön an die Buchhandlung Haidenthaler in St. Johann, die uns die Gutscheine zur Verfügung gestellt hat.



Die Gewinner unter den vielen Teilnehmern sind: Leo Pirchner, Sarah Wirnsperger und Anna Sinnegger.

**Wir gratulieren euch ganz herzlich!!**



Leo Pirchner



Sarah Wirnsperger und Anna Sinnegger

Bilder: Bücherei

## Grossarl liest!

### Gemeindebücherei Grossarl

Schulgasse 13 | 5611 Grossarl

☎ 064 14/252-400

✉ [buecherei.grossarl@salzburg.at](mailto:buecherei.grossarl@salzburg.at)

Online Stöbern unter

[www.gemeindegrossarl.at/Gemeindebuecherei](http://www.gemeindegrossarl.at/Gemeindebuecherei)

### Öffnungszeiten

Mo 17:00 - 19:00

Do 09:00 - 15:00

Fr 14:00 - 18:00



### Viele neue Bücher

Weiters dürfen wir euch mitteilen, dass wir wieder viele neue Bücher erwerben durften. Kommt einfach vorbei zum Schmökern. Auf unserer Homepage findet ihr

die Auswahl an Büchern, Zeitschriften und andere Medien.



Wir freuen uns auf viele interessierte Leserinnen und Leser und auf einen gemütlichen Leseherbst.

*Das Bücherei-Team!*



# Zukunft Ausschule

## Der Fortbestand der Ausschule ist gesichert

Geplant ist eine Nachnutzung durch den Trägerverein „Berg-Schule Großarl“, der sich aus dem Österreichischen Alpenverein - Sektion Großarl-Hüttschlag und der Alpenverein Akademie, dem Verein BERG-GESUND und der Volkshochschule Salzburg zusammensetzt.

Alle beteiligten Vereine verfolgen ausschließlich gemeinnützige Zwecke und beabsichtigen den Betrieb der „Berg-Schule Großarl“.

Wie aus dem Namen ableitbar ist, soll das Haus in weiterer Folge für Schulungszwecke der oben genannten Vereine, ihrer Mitglieder und der Allgemeinheit genutzt werden.

Das geplante Veranstaltungs- und Kursangebot wird die Themenbereiche Bergsport, Bildung, Gesundheit, Bewegung, Kunst und Kultur umfassen. Beabsichtigt ist zur Zeit eine Mietdauer von 20 Jahren. Derzeit laufen die Vertragsverhandlungen zwi-



Abbau der Container am Auschulgelände



Der Rückbau geht voran

schen Gemeinde und dem Trägerverein „Berg-Schule Großarl“. Nach Vorliegen eines endgültigen Vertragsentwurfes wird die Gemeindevertretung über die Weitervermietung bzw. Weiter-

verwendung entscheiden.

Der Rückbau hat planmäßig im August begonnen und wird voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein.

Bilder: Tobias Prommegger



## Weidemann Radlader

Beitrag: AL Franz Hasler

Am 13. August 2020 konnte von der Firma Kreer Landtechnik an die Mitarbeiter des Bauhofes ein Weidemann Radlader / Teleskoplader des Typs WM 2070 übergeben werden. Vor allem zur Verstärkung und Schlagkraft bei der Gehsteigräumung und -streueung ist ein zweites Gerät unerlässlich. Zudem ist das Gerät durch die vielen Funktionen und Zusatzgeräte wie z.B. Arbeitskorb und Palettengabel, ganzjährig im Bauhof einsetzbar.



Von links: Bauhofmitarbeiter Christian Steiner, Josef Prommegger, Gerhard Andexer, Hannes Hettegger und Martin Gfrerer, Firma Kreer/ Andreas Kreer, AL Franz Hasler, Bauhofleiter Alois Rohmoser und Firma Mauch/Stefan Eder

Wir wünschen dem Bauhofteam viel Freude mit dem neuen Gerät, beste Unterstützung und viel Spaß bei der Arbeit.

## Müllangelegenheiten

Beitrag: Abteilung Abfallwirtschaft

### NEU bei der Entsorgung von künstlicher Mineralfaser (Dämmwolle) = SONDERMÜLL

Künftig ist die Entsorgung von Kleinmengen nur mehr **über eigens dafür vorgesehene Säcke mit der Aufschrift „Mineralwolle Sammelsack“** möglich, welche am Gemeindeamt (Finanz-

verwaltung) oder am Recyclinghof vorher zu erwerben sind. Ein Sack mit einem Füllvermögen von 110 Liter kostet EUR 5,00 brutto, womit die Entsorgungskosten abgedeckt sind.

Eine Ablieferung von größeren Mengen am Recyclinghof Großarl ist nicht möglich, setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit einem Abfallentsorgungsunternehmen in Verbindung.

#### **Öffnungszeiten Recyclinghof**

**Mittwoch — 13:00 bis 16:00 Uhr**

**Freitag — 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr**

**Ampelregelung:** Der Einlass wird mittels Ampelsteuerung durch das Recyclinghofpersonal geregelt. Wir bitten um Beachtung und Einhaltung — **Einfahrt nur bei grüner Ampel!** Um einen reibungslosen und raschen Ablauf gewährleisten zu können, muss bereits bei Anlieferung der **Müll vorsortiert** sein.

**Bitte beachten Sie die Corona-Verhaltensregeln (Mindestabstand, Mund-Nasen-Schutz)!**



# Sanierung Unterbergstraße

## Eine notwendige Maßnahme



Am 21.09.2020 wurde mit der Sanierung der Unterbergstraße zwischen Hotel Roslehen und der Unterbergbrücke begonnen. Dieses Straßengrundstück war in den letzten Jahren in einem sehr desolaten Zustand. Daher wurde der Neubau der Straße notwendig.

Geplant ist eine Generalsanierung von rund 260 lfm Gemeindestraße mit kompletter Neuherstellung des Straßenunterbaues und Errichtung einer neuen Straßen- und Oberflächenentwässerung. Die Fahrbahn wird zum Teil auch geringfügig verbreitert sodass eine zweispurige Straße entsteht. Gleichzeitig errichten wir bergseitig einen neuen Gehsteig mit einer Breite von 1,50 m. Damit wird eines der letzten Teilstücke entlang von Gemeindestraßen für die Fußgängerverkehrssicher ausgebaut. So kann auch die Sicherheit am Schulweg verbessert werden. Der Gehsteig wird gepflastert und die bestehende Straßenbeleuchtung zur Gänze erneuert.

Die geschätzten Baukosten



Bild: Gemeinde

belaufen sich auf rund € 270.000,00. Da für die verbreiterte Straße und den Gehsteig auch ein größerer Platzbedarf entsteht, sind auch diverse Grundablösen erforderlich.

Für die Planung und Ausschreibung konnte mit der Baumanagement Deutinger GmbH ein zuverlässiger Partner gefunden werden. Die Ausführung der Bauarbeiten erfolgt durch die Strabag AG - Niederlassung St. Johann/Pg.

Mit spätestens 07.11.2020 muss die Fahrbahn fertigge-

stellt und asphaltiert sein. Die Restarbeiten wie Zaunerrichtung etc. werden mit 14.11.2020 abgeschlossen sein.

Es ist uns bewusst, dass eine derartige Straßenbaustelle viele Beeinträchtigungen, vor allem für die Anrainer, mit sich bringt. Wir bedanken uns daher für das entgegengebrachte Verständnis und sind gleichzeitig davon überzeugt, dass wir in naher Zukunft auf ein gut ausgebautes Straßenstück und ein gelungenes Projekt für alle Verkehrsteilnehmer blicken können.



Beitrag: AL Franz Hasler

## Schulbeginn — Gefahr durch Elterntaxis

**Der Wunsch der Gemeinde an alle Verkehrsteilnehmer – nehmen Sie Rücksicht auf unsere Schulkinder, besonders auf unsere Jüngsten!**

Laut Beobachtung von Polizei und Lehrerschaft wird der Verkehr, der von den Eltern selbst produziert wird, am meisten unterschätzt und birgt oft durch das verursachte Chaos vor den Schulen die größten Gefahren.

Umso wichtiger ist bei uns in Großarl, dass die Kinder am Marktplatz aussteigen

und die „Elterntaxis“ die Schulgasse nicht befahren.

Für die Kleinen ist wichtig, dass ihnen die Eltern die Bewältigung des Schulweges alleine zutrauen und dass sie mit den Kindern den Schulweg rechtzeitig beschreiten und **üben!** Ebenso ist die Knüpfung von Sozialkontakten, die sich auf dem Weg ergeben, von besonderer Wichtigkeit. Auch wir haben auf dem Schulweg vieles kennenlernen dürfen, was wir ohne Schulweg nicht gelernt oder erfahren hätten.

Und: Jeder zu Fuß zurückgelegte Meter tut der Gesundheit gut, macht munter, steigert die Fitness und erhöht lt. einer Studie die Konzentration im Unterricht.



### Sicherer Schulweg

Also machen wir uns das bewusst, nehmen wir Rücksicht, seien wir Vorbild, denn dann leisten wir einen positiven und wichtigen Beitrag für die Sicherheit und Gesundheit unserer Kinder.

## Strauch- und Heckenschnitt

### Bitte noch vor Winterbeginn erledigen

Wie jedes Jahr ersuchen wir alle Grundstückseigentümer, welche an Gehsteigen und Gemeindestraßen angrenzen, rechtzeitig vor Winterbeginn ihre Sträucher und Hecken wieder auf die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden, damit im Winter ein ungehindertes und gefahrloses Betreten und reibungsloses Räumen der Gehsteige, Gehwege und

Gemeindestraßen möglich ist.

Bild 1



Auch bitten wir alle Grundstücksbesitzer, zugewachsene Verkehrszeichen soweit

von Ästen zu befreien bzw. freizuschneiden, dass für die Verkehrsteilnehmer eine freie Sicht auf die Schilder gegeben ist.

Bild 2



Bild 1: Quelle; [www.merkur.de/leben/wohnen/achtung-bussgeld-beim-heckenschnitt-darauf-achten-zr-5169333.html](http://www.merkur.de/leben/wohnen/achtung-bussgeld-beim-heckenschnitt-darauf-achten-zr-5169333.html)

Bild 2: Quelle; [www.google.at/search?=&zugewachsenene+verkehrsschilder](http://www.google.at/search?=&zugewachsenene+verkehrsschilder)



# Schneeräumung

Beitrag: AL Franz Hasler

Quelle: StVO Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F.

**Seitens der Marktgemeinde Großarl wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:**

## § 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. (Da vor allem bei starken Schneefällen die Gefahr von Dachlawinen sehr hoch ist, wird dringend angeraten, die Dächer entsprechend abzuschöpfen und von jeglichen Eisbildungen zu befreien!)

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung



Bild: Quelle; <https://www.google.at/search?q=schneeräumung&source>

verpflichtet sind.

**Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass**

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Großarl handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)** hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen wird**.

**Die Marktgemeinde Großarl ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.**



Beitrag: Sprengelarzt Dr. Ernst Toferer

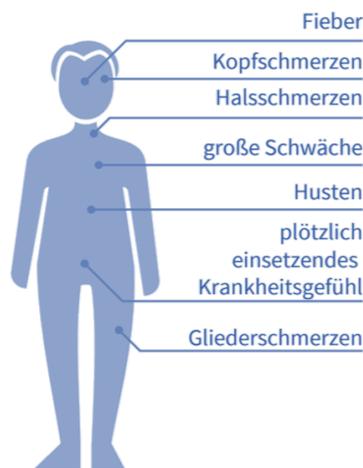
# COVID 19 versus Influenza

## Eine große Herausforderung!

Nicht nur die Wintersaison 2020/2021 steht vor der Türe, sondern auch die nächste Influenza Welle. Mit großer Sorge blicken wir dieser entgegen, denn neben der Influenza haben wir auch die COVID19 Infektion noch nicht überstanden. Es gibt sehr viele Gerüchte bezüglich Influenza und COVID19 und aus diesem Grund möchte ich die Chance nutzen, um etwas Klarheit zu schaffen:

Typische Symptome der Influenza sind ein rascher Beginn mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Husten und eine deutliche

körperliche Schwäche [www.rki.de]. Leider lassen sich die Symptome der COVID19 Infektion nicht richtig von einer Influenza-Infektion abgrenzen. Dies stellt uns medizinisch vor eine große Herausforderung.



Die saisonale Influenza wird derzeit von vier Virustypen (jeweils zwei Influenza A- und B-Varianten) verursacht, von denen weltweit verschiedene Varianten zirkulieren. Der Mix an Varianten kann sich von Jahr zu Jahr, aber auch innerhalb einer Saison ändern. Der saisonale Influenza-impfstoff enthält jeweils Oberflächenbestandteile der Virus-Varianten (Antigene), die für die kommende Saison erwartet werden. Seit 2017 gibt es nur noch tetravalente (gegen alle 4 Virustypen) Influenza-impfstoffe [www.rki.de].

Abbildung 1 [www.rki.de]

## Wer sollte sich Influenza impfen lassen?

In erster Linie sollten Personen geimpft werden, die

älter als 60 Jahre sind, chronisch Kranke, Bewohner des

Seniorenwohnheimes, Schwangere und medizinisches Personal.



Abbildung 2 [www.rki.de]



Der österreichischen Bevölkerung stehen insgesamt etwa 2 Mio. Influenzaimpfstoffe zur Verfügung. Das heißt  $\frac{3}{4}$  der Bevölkerung wird keinen Impfstoff erwerben können. Aus diesem Grund müssen wir in erster Linie die in der Abbildung 2 dargestellten Patientengruppen impfen. Die Imp-

fung selbst gibt keinen hundertprozentigen Schutz, nicht an Influenza zu erkranken, dennoch können schwere Verläufe verhindert werden.

Gerüchte, dass die Influenza Impfung das Risiko für eine COVID19 Infektion erhöht, sind medizinisch nicht

nachweisbar. Die Impfung kann uns jedoch in der Differentialdiagnose zur COVID19 Infektion helfen, da Influenza geimpfte Patienten mit den in der Grafik genannten Symptomen hochgradig verdächtig auf eine COVID19 Infektion sind.

## Impfschema Influenza

- Totimpfstoffe ab einem Alter von 6 Monaten zugelassen
- Lebendimpfstoff (nasal) im Alter von 2 bis 17 Jahren zugelassen
- Kinder unter 9 Jahren, die erstmalig geimpft werden, sollten bei Verwendung des Totimpfstoffs zwei Impfdosen im Abstand von vier Wochen erhalten.



## Was sollte ich bei Symptomen tun?

Als Hausarzt und Sprengelarzt bitte ich euch, nicht primär die Gesundheitshotline 1450 zu wählen. Denn wenn Sie sich mit Symptomen wie Fieber und Husten bei der Hotline melden, werden Sie als COVID19 Verdachtsfall eingestuft. Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, ansonsten ist ein Kollaps unseres Gesundheitssystems vorprogrammiert.

Wie in Abbildung 3 (siehe nächste Seite) ersichtlich, ist



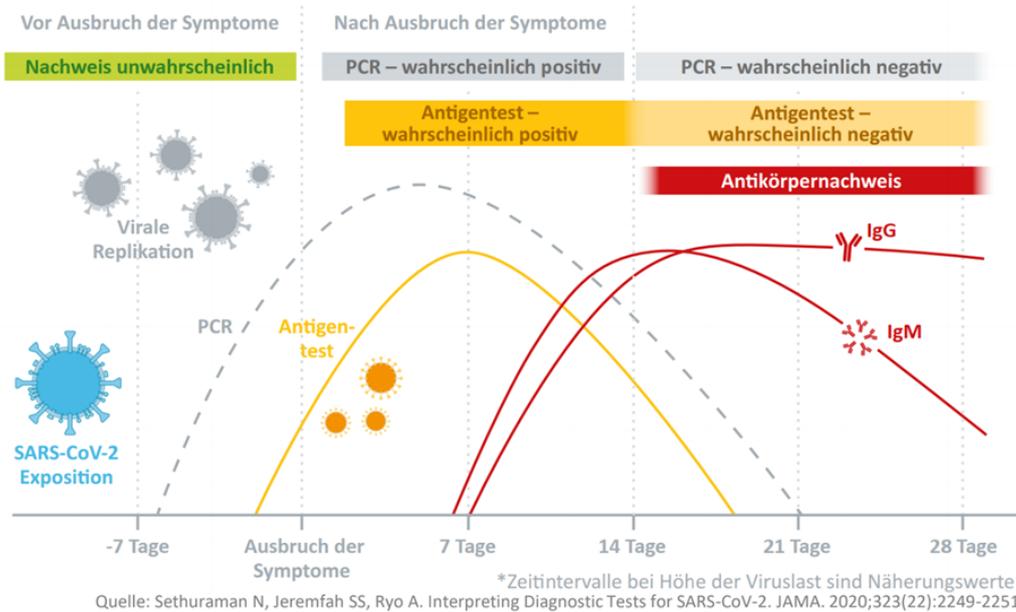
der PCR Test natürlich der Goldstandard. Bei jedoch steigenden Infektionszahlen ist eine Selektion der Patienten, die einen PCR Nachweis benötigen, dringlich notwendig. Wie Sie in der Abbildung 3 (siehe nächste Seite) sehen, ist der Antigentest bei hochsymptomatischen Patienten

innerhalb der ersten Tage sehr gut. Je nach Antigentest werden hier Sensitivitäten und Spezifitäten von größer 90% angegeben. In Zusammenschau mit der Klinik bin ich überzeugt, dass wir zu über 95% eine sichere Einschätzung abgeben können, ob ein PCR Test notwendig ist oder nicht.



Abbildung 3 [© ALPSTAR MED]

Testmethode vs. Infektionsverlauf\*

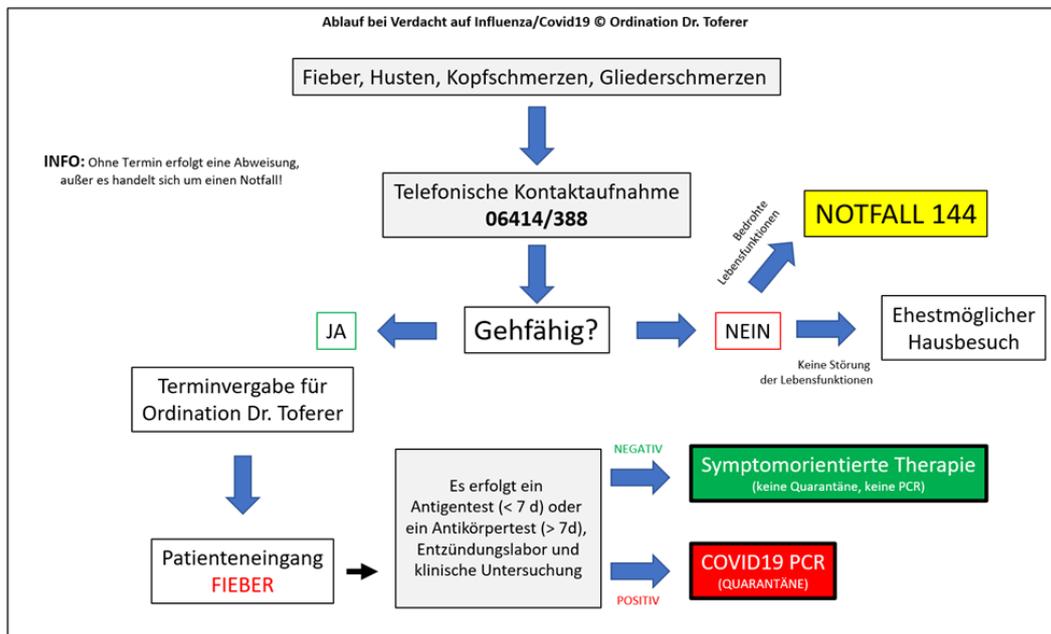


Aus diesem Grunde habe ich für meine Patientinnen und Patienten ein Flussdiagramm erstellt, welches den Ablauf in der kommenden Wintersaison regeln sollte.

In Zukunft werden wir auch COVID19 Verdachtsfälle nach Terminvergabe in einem gesonderten Infektionsraum abstreichen. Die Proben werden täglich von

uns nach Salzburg transferiert.

Somit können wir rasch und zielgerecht handeln.



“Sorge dich nicht um morgen, es raubt dir die Kraft für heute.“ (Matthäus 6, 34)

Ich wünsche euch allen viel Gesundheit und Frieden. Trotz COVID19 und Influenza eine schöne Adventszeit und vor allem ein gesundes neues Jahr 2021.

Euer Hausarzt  
Ernst Toferer



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Blutspendeaktion

Bislang ist es noch nicht gelungen, Blut künstlich herzustellen. Blut ist einzigartig und daher ist Blutspenden für die Versorgung der Krankenhäuser unverzichtbar.

Ich darf herzlich zu unserer nächsten Blutspendeaktion einladen

**Wann: Mittwoch, 11. November 2020**

**15:00 bis 20:00 Uhr**

**Wo: Neue Mittelschule Großarl**

**Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen.**

Wir versorgen das gesamte Bundesland Salzburg täglich mit 125 Blutkonserven. Das ist eine große Herausforderung.

Beste Grüße  
Ing. Anton Holzer  
Leiter Blutspendedienst

**Kontakt:**

**Telefonnummer Blutspendedienst: 0662/439927**

**Email: [blutspendedienst@s.rotekreuz.at](mailto:blutspendedienst@s.rotekreuz.at)**

**RETTE LEBEN, SPENDE BLUT!**

*Beitrag: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg*



**POLIZEI**   
KRIMINALPRÄVENTION

# Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperrern Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



Beiträge: Andreas Pirchner

## Das Licht der Welt erblickten im ...

### Mai 2020

**Toferer Leonhard**

Sonnseitweg 15a

**Gehwolf Theresa**

Griesbichlweg 14

**Lord Sophia**

Gstattgasse 10

**Gruber Ronja Johanna**

Rattersberg 12

**Neudegger Leo**

Unterbergstraße 21

**Gschwandtl Leonard**

**Florian**

Ebengasse 24

**Kugyela Korina Anna**

Niederaigen 28

### Juni 2020

**Fülöp Botond**

Astachsiedlung 9

### Juli 2020

**Wieland Alexander Leonard**

Schulgasse 15

**Weiß Annika**

Kössler 20

**Kendler Malena**

Ebengasse 12

### August 2020

**Millinger Lukas Daniel**

Ellmau 55

**Hettegger Leon Thomas**

Sonnseitweg 17

**Rohrmoser Niklas**

Hubdorf 14

**Weiß Paul**

Ebengasse 29

**Klausner Milena**

Marktstraße 93

### September 2020

**Andexer Katharina**

Schmiedhof 15

**Viehhauser Marlene**

Bergstraße 10

### Oktober 2020

**Andexer-Danner Matthias**

**Raphael Christoph,**

Marktstraße 27

**Ampferer Jannick Anton**

Marktstraße 9

**Fürstaller Larissa**

Ellmau 7

**Wintersteller Leonie**

Unterbergstraße 100



## Das Ja-Wort gaben sich im ...

### Juni 2020

**Rohrmoser Anita und  
Markus**

Moargasse 8

**Prommegger Stephanie und  
Markus**

Sonneggweg 35

**Viehhauser Andrea und  
Thomas**

Feldkirchen bei Mattighofen

**Andexer Christina und  
Michael**

Ebengasse 28

**Toferer Manuela und  
Herbert**

Marktstraße 27

**Aichhorn Stephanie und  
Thomas**

Rattersberg 9

### Juli 2020

**Heigl Sonja und Thomas**

Sonneggweg 20

**Gschwandtl Katrin und**

**Rupert**

Kössler 3

**Doppelhofer Maria und  
Thomas**

Pöllau/Steiermark

**Toferer Eva, BEd und  
Harald**

Marktstraße 108

**Aichhorn Katharina und  
Philipp**

Marktstraße 97

**Kaltenegger-Berger Petra,  
Ing. und Berger Alexander**

Spielberg/Steiermark

**Rohrmoser Manuela und  
Rupert**

Schiedweg 29

### August 2020

**Weiß Melanie und**

**Marcus**

Langgöns/Deutschland

**Frühwirth Sabine und  
Wolfgang**

Asparn an der Zaya/NÖ

**Lebmann Sandra und**

**Robert**

Nickelsdorf/NÖ

**Achilles Andrea und**

**Hermann**

Bad Salzuflen/Deutschland



### August 2020

Fojan Brigitte und  
Hanspeter  
Paternion/Kärnten  
Kenzian Simone und  
David, BA  
St. Johann im Pongau

### September 2020

Durdyeva Leyla und  
Donciu Mihnea  
Wien  
Masopust Riccarda und  
Michael  
Wien

Hettegger Katharina und  
Mario  
Schiedgasse 9  
Wieser Andrea und Georg  
Kuchl

Hettegger Susanne und  
Harald  
Holzenweg 10  
Schmidsberger Helga und  
Martin

Tragwein/OÖ  
Hutegger Marina und Josef  
Niederaigen 28  
Hofer Ines und Martin  
Kärnten  
Toferer Antonia und Anton  
Bretteneben 14

### Oktober 2020

Andexer Katrin und  
Christoph  
Bischofshofen  
Dorninger Nicole und Aaron  
Wartberg ob der Aist/OÖ  
Wibke Bajorath und  
Hacker Matthias  
Nordhorn/Deutschland  
Rohmoser Lisa und Roland  
Ebengasse 21



## Wir gratulieren unseren Jubilaren

### 80. Geburtstag

#### Mai 2020

Hutegger Theresia  
Griesbichlweg 2

#### Juni 2020

Kendlbacher Friederike  
Schulgasse 30

Hettegger Gertrude  
Gemeindestraße 7

#### Juli 2020

Prommegger Martha  
Marktstraße 14  
Kreuzer Maria  
Sonnseitweg 39

Reich Josef  
Bretteneben 3  
Kreuzer Hermann  
Niederaigen 19

#### September 2020

Gfrerer Elisabeth  
Marktstraße 79

### 90. Geburtstag

#### Mai 2020

Gruber Maria  
Schulgasse 5

#### Juli 2020

Hutegger Josef  
Griesbichlweg 2

#### September 2020

Pirchner Marianne  
Rabenstein 2  
Kendlbacher Rupert  
Schulgasse 27

#### Oktober 2020

Ammerer Antonia  
Schulgasse 16

Gruber Hubert  
Rosensteinweg 3  
Seer Silvester  
Ellmau 5





## Unsere Ältesten

### Mai 2020

Kreuzer Alois (93)

Hubdorf 9

Kreuzer Helena (93)

Schulgasse 30

### Juni 2020

Raab Maria (92)

Schulgasse 30

### Juli 2020

Egger Maria (96)

Schulgasse 30

Rohrmoser Ferdinand (96)

Niederaigen 33

### August 2020

Lainer Balthasar (92)

Schulgasse 30

Ammerer Simon (92)

Ellmau 1

## Goldene Hochzeit

### Mai 2020

Huttegger Christine und

Eduard

Schieddorf 10

Toferer Anna Maria und

Gottfried

Schulgasse 36

### Oktober 2020

Prommegger Katharina und

Josef

Moargasse 5

Hettegger Maria und

Georg

Hubdorf 13

Prommegger Margaretha

und Leonhard

Unterbergstraße 34

Gschwandtl Katharina und

Josef

Rattersberg 12

## Diamantene Hochzeit

### April 2020

Markart Genoveva und

Herbert

Marktplatz 10

### Oktober 2020

Kappacher Ilse und Rudolf

Holzenweg 4

Andexer Maria und Josef

Marktstraße 59

## Eiserne Hochzeit

### September 2020

Hettegger Anna und Peter

Unterbergstraße 65

## Von uns gegangen sind im ...

### Mai 2020

Hettegger Margreth

Schulgasse 30

Unterkofler Georg

Schmiedhof 10

Göschl Theresia

Schulgasse 30

Seer Katharina

Schulgasse 30

### Juli 2020

Rohrmoser Christine

Schulgasse 30

Holleis Erich

Niederaigen 29

Schütter Alois

Rabenstein 13

### August 2020

Scheibner Katharina

Schulgasse 30

Kreuzer Margaretha

Schulgasse 30

Laireiter Katharina

Schulgasse 30

Egger Johann

Schulgasse 6

### September 2020

Klaushofer Elisabeth

Schulgasse 30

Rohrmoser Albert

Schulgasse 30

Andexer Franz

Schulgasse 30

### Oktober 2020

Gschwandtl Sebastian

Schulgasse 30

Knapp Elisabeth

Schulgasse 30





Bild: F. Hasler



**Impressum:**

Herausgeber: Marktgemeinde Großarl | Marktplatz 1 | 5611 Großarl

Tel: +43 (0) 6414/8898 | FAX: +43 (0) 6414/8898-9

E-Mail: sekretariat@gemeindegrossarl.at | [www.gemeindegrossarl.at](http://www.gemeindegrossarl.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Rohrmoser

Druck: Samson Druck GmbH | Samson Druck Straße 171 | 5581 St. Margarethen

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten